

POSTWURFSENDUNG
Im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG
RM Wahlen 19A041843 E
8010 Graz



Ausgabe März 2020

Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

SANKT RUPRECHT
AN DER RAAB

www.fpoe-stmk.at

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Weil WIR GEMEINSAM ST. RUPRECHT sind

Andreas Hausleitner, Spitzenkandidat

DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH
WÄHLEN.



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab!

In den kommenden Zeilen möchte ich mich zur politischen Lage, aber vielmehr zu meiner persönlichen Zukunft äußern. Seit fünf Jahren vertrete ich als freiheitlicher Gemeinderat die Anliegen der Bevölkerung. Ich habe den Vorsitz von Ortspartei und Fraktion in schwierigen Zeiten übernommen. Die Entscheidung, eine Liste bei der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2015 aufzustellen, erfolgte aus einem Grund. Damit die Freiheitliche Partei zukünftig Verantwortung für unsere schöne Heimatgemeinde im Gemeinderat tragen kann. Ziel war es die Bürger mit neuen frischen Inhalten zu überzeugen. Auf Anhieb wurden fast 15 Prozent erreicht.

Die letzten Jahre waren sicherlich keine einfachen. Neben Erschwernissen mit zwei Quereinsteigern bei der eigenen Fraktion gestaltete sich zudem die oppositionelle Arbeit in der Gemeindestube als Herausforderung. Freiheitliche Ideen, wie zum Beispiel Schulstartgeld, Senioren- oder Jugendtaxi, Kampf gegen die Aufnahme von Scheinflüchtlings oder Nichterhöhung der Gemeindeabgabengebühren fanden kein Gehör bei den anderen Gemeinderatsfraktionen. Auch das freiheitliche Kernanliegen eines Radweges zwischen Etzersdorf und Rollsdorf wurde in den ersten Jahren der Gemeinderatsperiode mehrmals schubladisiert um jetzt als angebliches ÖVP Projekt bei der Bevölkerung damit zu punkten.

Hingegen muss man der schwarzen Bürgermeisterpartei ein vernichtendes Zeugnis ausstellen. Bei sämtlichen versprochenen Projekten, wie unter anderem beim Hochwasserschutz oder der Hauptplatzgestaltung, ist keinerlei Fortschritt zu verzeichnen. Abgesehen von immensen Kosten beim Hauptplatz in sechsstelliger Höhe, nur für Zeichnungsentwürfen oder unnötige Abrisskosten beim Wiedenhofer-Haus.

Die ÖVP bringt es zusammen, sich in der Gemeinde von den wirren und realitätsfernen Forderungen der Grünen hertreiben zu lassen. Weiters findet eine bedenkliche Entwicklung statt, welche bereits bei den Zwangsfusionen der drei früheren Einzelgemeinden von uns Freiheitlichen aufgezeigt wurde. Eine deutliche Zentralisierung Richtung Ruprecht ist auszumachen, wodurch die umliegenden Ortsteile eine zunehmend geringere Beachtung bei der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde spielen. Es wäre also bei einigen Bereichen anzupacken, um den Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.

Nun zu meiner Person. Wie viele Bürger wissen, absolviere ich seit knapp drei Jahren ein technisches Studium in Graz. Darüber hinaus gehe ich auch meiner beruflichen Tätigkeit nach. Wie ich in der letzten Zeit persönlich wahrnehmen konnte, ist es äußerst schwierig Beruf, Studium und Politik unter einen Hut zu bringen und alle Bereiche gleichermaßen zufriedenstellend auszuführen.

Auf Bezirksebene habe ich deshalb bereits letztes Jahr, schrittweise meine Tätigkeiten als Funktionär zurückgeschraubt. Da die Gemeinderatswahl ansteht, ist nun der Zeitpunkt gekommen, dass ich hiermit bekannt gebe, nicht mehr für die kommende Gemeinderatsperiode anzutreten. Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Nach langen Überlegungen ist nun der Punkt gekommen, um diesen Schritt zu setzen. So gesehen, danke ich für die vielen persönlichen und freundschaftlichen Momente, die ich erfahren durfte. Ich freue mich auch, nach dieser Zeit als Gemeinderat, mit manch einer Person persönlich und privat in Kontakt bleiben zu können. Ein Dankeschön den Kameraden meiner Ortsgruppe und sämtlichen treuen Wählern und Unterstützern. Ich bitte auch alle freiheitlichen Wähler, nicht aufzugeben und sich nicht beirren zu lassen. Somit verabschiede ich mich bei Ihnen und wünsche Ihnen persönlich alles Gute!



**Mit freundlichen Grüßen
Ing. Manuel Kahr
FPÖ-Gemeinderat**

FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz
Telefon: 0316 / 70 72 - 95
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



Nicol Prem
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 35 28 05 9



Kerstin Fasching
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten:

MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

**DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Ruprecht an der Raab!

Die Gemeinderatswahl am 22. März 2020 nähert sich mit Riesenschritten. Ich habe die ehrenvolle Aufgabe für das freiheitliche Team in St. Ruprecht als Spitzenkandidat antreten zu dürfen. Höchste Zeit, um Ihnen meine Person und einen Teil des freiheitlichen Programms für unsere Zukunft vorzustellen.

Mein Name ist Andreas Manfred Hausleitner, ich bin 33 Jahre alt und stolzer Familienvater von drei Kindern. Nachdem ich einen handwerklichen Beruf erlernt habe, arbeite ich nun als Justizwachebeamter in der Justizanstalt Graz-Karlau. Dort betätige ich mich unter anderem gemeinsam mit einem starken freiheitlichen Team als Personalvertreter und habe diesbezüglich bereits einen Wahlerfolg vorzuweisen.

St. Ruprecht ist bereits eine starke Gemeinde mit starken Wirtschaftstrei-

benden und Unternehmern. Dies muss unbedingt so bleiben und darf nicht durch linke, insbesondere von der SÖG ausgehenden Blockadepolitik gefährdet

werden. Es ist Zeit, um die herrschende Gemeindepolitik gerechter zu gestalten. Im Sinne aller Gemeindeglieder.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, dass Sie uns Ihr Vertrauen bei der Gemeinderatswahl schenken!

Ihr Andreas Manfred Hausleitner



SO WÄHLEN SIE RICHTIG

Vorgezogener Wahltermin: Freitag 13. März 2020, von 17 – 19 Uhr im Marktgemeindegamt – Bürgerservicebüro

Wir bitten um Ihre Stimme am 22. März 2020

AMTLICHER STIMMZETTEL

für die Gemeinderatswahl am 22. März 2020

Liste Nr.	Für die gewählte wahlwerbende Partei im Kreis ein X einsetzen!	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der wahlwerbenden Partei
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Die neue Volkspartei
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input checked="" type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs



Als FPÖ – Gemeinderatsteam werden wir frischen Wind und soziale Gerechtigkeit in die lokale Politik bringen.

Nur stark mit Euch

» Senkung der Kosten für Kinderbetreuung und Anpassung im gesamten Gemeindegebiet

Die Kosten der Kinderbetreuung, insbesondere in der Kinderkrippe, Kindergarten, Buskosten und in der Nachmittagsbetreuung sind untragbar für Familien und besonders für Alleinerziehende! Es darf nicht sein, dass ein derart beträchtlicher Teil des Familieneinkommens für die notwendige Betreuung der Kinder aufgewendet werden muss. Hier ist es unbedingt und dringend notwendig diese Kosten drastisch zu senken, beziehungsweise Fördermittel dafür freizusetzen. Auch die Vereinheitlichung der Beiträge und des Betreuungsangebotes im gesamten Gemeindegebiet ist unabdingbar. Andere Gemeinden haben es bereits vorgemacht und ihren Einwohnern so eine wesentliche finanzielle Entlastung gebracht.

» Stärkung der neuen Gemeindegebiete

Etzersdorf-Rollsdorf und Unterfladnitz sind in den letzten Jahren benachteiligt worden und haben aus unserer Sicht unter anderem in den Punkten Kinderbetreuung und Infrastruktur starken Aufholbedarf. Wir sorgen für Gerechtigkeit im Gemeinderat. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

» Leistbares Wohnen im gesamten Gemeindegebiet

Bisher wurde in unserer Gemeinde der Wohnbau größtenteils privaten Bauträgern überlassen, was zur Folge hat, dass Wohnen bei uns immer teurer wird. Dieser Entwicklung muss aus freiheitlicher Sicht entschieden entgegengetreten werden. Das Stichwort lautet hier an erster Stelle „Förderung des sozialen Wohnbaus“ und zweitens „Sanierung der bestehenden Gemeindewohnungen“ mit anschließender sozialer, kostengünstiger Vermietung.

» Hochwasserschutz

Es ist längst überfällig und wird von der grünen Blockadepolitik seit Jahren verhindert. Ein vernünftiger Hochwasserschutz ist sehr dringend zu installieren, um das Wasserabflussproblem in den Griff zu bekommen, bevor ihm Menschen, Tiere und Umwelt zum Opfer fallen. Dafür stehen wir vehement ein!

» Durchführung des längst geplanten Umbaus des Hauptplatzes

Dieses Projekt wird ebenso seit geraumer Zeit im Gemeinderat blockiert. Mit einer starken FPÖ im Gemeinderat wird es für dieses längst überfällige Projekt wieder Rückenwind geben.

**DESHALB AM
22. MÄRZ: WIEDER
FREIHEITLICH
WÄHLEN.**